

Stadt+Grün

DAS GARTENAMT

Gestalt und Nutzung

Ob künstlerische Innovationen oder historisierende Leitbilder von Natürlichkeit – beide können die Aneignung von Freiräumen fördern oder behindern. Was muss eine zukunftsorientierte Landschaftsarchitektur leisten?

Zeit und Raum

Individuelle Perspektiven und verschiedene Geschwindigkeiten beeinflussen das Verhältnis zur Landschaft. Das Arbeiten mit Video kann einen neuen, bewussten Blick auf Landschaft generieren.

Eden und Gethsemane

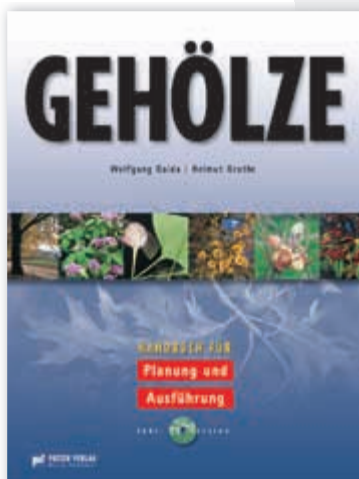
Seit 2000 entstehen in Berlin die „Gärten der Welt“. Wie müsste in diesem Reigen ein Garten aussehen, der die christlich geprägte Kultur präsentiert, der heutige Formensprache und alte Symbolik verbindet?



9

September 2006

Nutzung und Verwendung von Gehölzen



W. GAIDA, H. GROTHE
Gehölze
 Handbuch für Planung
 und Ausführung
 320 Seiten, 200 vierfarbige
 Abbildungen und 1 CD-ROM
 ISBN 3-87617-096-6
 € 110,-

Der Werkstoff Pflanze ist ein eigenwilliger und damit schwieriger Werkstoff.

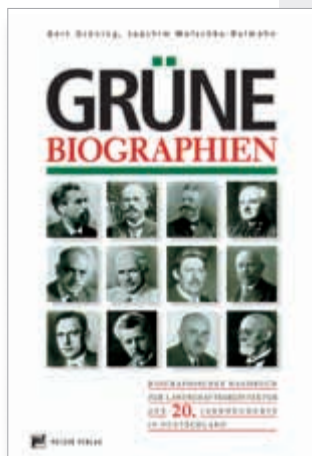
Die Wahrnehmung von Austrieb, Blüte, Fruchtschmuck, Herbstfärbung sowie Winterruhe der Pflanze beansprucht allein einen Jahreszyklus, die Wahrnehmung von Habitus und Ausprägung ausgiebige Lehr- und Wanderjahre. GEHÖLZE-Handbuch für Planung und Ausführung leistet Hilfe, sich in der Fülle des Sortiments zu orientieren, und eröffnet die Möglichkeit, das Pflanzenspektrum mit seinen art- und sortenspezifischen Ausprägungen für die Lösung bestimmter Aufgabenstellungen nutzen zu können. Praxisorientierung ist dabei Leitgedanke.

AUS DEM INHALT:

- Standortansprüche und Eigenschaften der Gehölze
- Tabellarische Übersicht des Gehölzsortiments
- Nutzung und Verwendung der Gehölze, z. B. für: städtische Straßen und Plätze; flächendeckende Bepflanzungen; Kleinarchitekturen; die Sinne und für aktuelle Gartenbilder; kleine Gärten, Atriumhöfe und Vorgärten
- Die Gestaltung von Friedhöfen und Gedenkstätten
- Gehölze mit besonderen Zweck- und Nutzungsbestimmungen
- Gehölze als Baustoff
- Gehölze im Immissionsschutz
- Gehölze zur Eingrünung von technischen Anlagen
- u. v. a. m.



Lebensdaten zur Gartenkultur



G. GRÖNING,
 J. WOLSCHKE-BULMAHN
Grüne Biographien
 Biographisches Handbuch
 zur Landschaftsarchitektur
 des 20. Jahrhunderts in
 Deutschland
 508 Seiten, 337 Abbildungen
 ISBN 3-87617-089-3
 € 90,-

Mit diesem biographischen Handbuch zur Landschaftsarchitektur in Deutschland wird erstmals ein Überblick über die derzeit bekannten Daten von Personen gegeben, die im 20. Jahrhundert das Geschehen auf dem Gebiet der privaten und der öffentlichen Gartenkultur beeinflusst und geprägt haben.

Über 2700 Persönlichkeiten werden alphabetisch geordnet aufgeführt, mit biographischen Angaben unterschiedlichen Umfangs sowie mit 337 Abbildungen ergänzt.

Die biographischen Angaben zur Person sind nach Ausbildung, Tätigkeiten, Arbeiten, Wettbewerben sowie Auszeichnungen unterteilt und nach aktuellem Wissensstand inhaltlich bezeichnet.

AUS DEM INHALT:

- Alphanumerische Liste der Biographien
- Ortsverzeichnis
- Betriebs-, Firmen- und Personenverzeichnis
- Stichwortverzeichnis



September 2006

55. Jahrgang

Organ der Ständigen Konferenz
der Gartenamtsleiter
beim Deutschen Städtetag

Marketa Haist

Der Große Wurf

Über das manchmal gespannte Verhältnis
zwischen innovativer Gestaltung und Nutzbarkeit

7

Elizabeth Sikiaridi und Frans Vogelaar

Landschaftsarchitektur bottox

Kurze Anmerkungen zum Dimensionsverlust

13

Hermann-Josef Ehrenberg

Die Sehnsucht nach dem Historischen

Skizzen eines gegenwärtigen Selbstverständnisses der Profession

15

Antje Havemann und Margit Schild

Flüchtige Mode oder erhellende Experimente?

Gedanken zur Nachhaltigkeit temporärer Projekte

20

Sabine Wolf

Die hyperindividualisierte Landschaft

Wahrnehmungs- und Entwurfsstrategien als Antwort
auf einen dynamischen Landschaftsbegriff

24

Claudia Turtenwald

Raumsinszenierungen

Zeitgenössische Kunst in der GartenLandschaft OstWestfalenLippe

31

Svea Erdmann

Pflanzen als Gestaltungsmittel, Teil 4

Raumsequenzen und inszenierte Pflanzenbilder

Arne Jacobsens Garten beim Søholm-Haus, Dänemark

36

Manfred Köhler

Extensive Gründächer

Rechenbare Vorteile in der Eingriffsregelung

40

Wulf Tessin

Ästhetik: Die Operationalisierung vager Vorstellungen?

45

Jürgen Milchert

Eden und Gethsemane

Wie könnte im Reigen der Weltgärten ein
christlicher Garten aussehen?

50

BEILAGENHINWEIS

Dieser Ausgabe liegen
Prospekte folgender Firmen
bei: RINNTECH, 69126 Heidel-
berg, TRACO Deutsche Travertin
Werke GmbH, 99941 Bad Lan-
gensalza und der Tagung
„landscapes matters – Zur
Zukunft der Kulturlandschaft“,
am 19./20. Oktober in Berlin.
Wir bitten unsere Leser um
Beachtung!

**Bitte beachten Sie
das Supplement**

**PRO BAUM, Zeitschrift
für Pflanzung, Pflege und
Erhaltung**

Veranstaltungen	2
Informationen der Galk-DST	3
Mitteilungen · Notizen · Hinweise	4
Autorenverzeichnis	6
Impressum	6
Fachliteratur	60
Recht	61
Technik und Wirtschaft	62



VERANSTALTUNGEN

Wann	Wo	Was	Informationen
bis 8.12.	Essen	Talking Cities – Die Mikropolitik des urbanen Raums. Ausstellung zur Entry2006	www.entry-2006.com oder www.zollverein.de
bis 31.12.	Erfurt	Neue Lebenswelten! – Gartenstädte in Deutschland. Ausstellung	www.gartenbaumuseum.de
bis April 07	Bad Saarow	Ludwig Lesser. Ausstellung	Bad SaarowCentrum, Tel. +49-33 631-86 81 00
7.–9. 9.	Hannover	Gärten und Parks im Leben der jüdischen Bevölkerung nach 1933. Internat. Symposium	Zentrum für Gartenkunst und Landschaftsarchitektur Universität Hannover, Tel. +49-5 11-762-57 89, cgl@uni-hannover.de
7.–8. 9.	Münster	ZVG – Deutscher Gartenbautag 2006	Zentralverband Gartenbau e.V. (ZVG), Tel. +49-228-8 10 02-0, info@g-net.de, www.g-net.de
7.–24. 9.	Veitshöchheim	Vom Apfel bis zur Zwiebel. Ausstellung	Bayer. Verwaltung der staatl. Schlösser, Gärten und Seen, www.schloesser.bayern.de
9. 9.–26.11.	Oberhausen	Gartenträume. Plakatkunst von Mucha bis Staack. Ausstellung	www.ludwiggalerie.de
10.–13. 9.	Genf	Urbanität, Grenzen und Veränderungen. 50. Weltkongress des IFHP	www.ifhp.org
11.–12. 9.	Berlin	Flächennutzungsplanung – Aufgabenwandel und Perspektiven. Fachtagung	TU Berlin, www.isr.tu-berlin.de/web/fg_orlp/
11.–13. 9.	Berlin	Baumkontrollen mit VTA. Seminar	www.baumdiagnostik.de
11.–13. 9.	Berlin	Städtebau und Wirtschaft. Seminar	Institut für Städtebau Berlin, Tel. +49-30-23 08 22-0, info@staedtebau-berlin.de, www.staedtebau-berlin.de
13. 9.	Tecklenburg	Methode Koch I. Seminar	www.baumzentrum.de
13.–16. 9.	Nürnberg	GaLaBau 2006. Messe	www.galabau.info-web.de
13.–17. 9.	Rapperswil, Schweiz	Besucherströme in Parks und Erholungsgebieten lenken. Internationale Konferenz	Hochschule Rapperswil, Sophia Iten, Tel. +41-55-2 22 47 97, sophia.iten@hsr.ch, www.wsl.ch/mmv-3
14. 9.	Tecklenburg	Methode Koch II. Seminar	www.baumzentrum.de
14.–15. 9.	Paderborn	8. UVP-Kongress. Fachtagung	UVP-Gesellschaft, www.uvp.de
15. 9.	Berlin	Management von Altbäumen: Schnittmaßnahmen – Biotop- und Artenschutz. Seminar	www.baumdiagnostik.de
15.–16. 9.	Hamburg	Wasserorte – Spielgelungen. 7. Arbeitstagung des Netzwerks „Frauen in der Geschichte der Gartenkultur“. Vorträge und Exkursion	Karin.Behr@t-online.de, www.gartenlinksammlung.de/netzwerk_frauen.htm
17. 9.–29.10.	Jüchen	Bilder unserer Landschaften – Arbeiten der Landschaftsarchitekten Hahn Oberlander. Ausstellung	Zentrum für Gartenkunst und Landschaftskultur Schloss Dyck
18.–19. 9.	Warendorf	Spielplatzkontrolle I. Seminar	www.deula-waf.de
19. 9.	Kaiserslautern	Neue Anforderungen an die Landschaftsplanung und ihr Beitrag zur Regional- und Bauleitplanung. Fachtagung	Technische Universität Kaiserslautern, Tel. +49-6 31-2 05-25 86, auch -22 94 und -22 90, www.oerecht-online.de
19. 9.	Tharandt	Tharandter BaumSeminar. Verkehrssicherungspflicht, Schadensbeispiele, Baumkontrolle u. Pilze	www.dendro-institut.de
20. 9.	Schneverdingen	Anwendung des Artenschutzrechtes im Aufgabenbereich der unteren Naturschutzbehörde. Fachtagung	Alfred Töpfer Akademie für Naturschutz, www.nna.de
20.–22. 9.	Warendorf	Spielplatzkontrolle II. Seminar	www.deula-waf.de
21. 9.	Potsdam	Landschaft in Brandenburg zwischen Kultivierung, Gestaltung und Rückführung. Fachtagung	DGGL Berlin, Tel. +49-30-91 70 77 82 und +49-30-7 88 11 25
25.–26. 9.	Mainz	Workshop zur Spielplatzplanung	Architektenkammer Rheinland-Pfalz, jaeschke@akrp.de, Tel. +49-61 31-99 60-17
25.–26. 9.	Münster-Wolbeck	Baumpflege – Holzzerstörende Pilze. Seminar	www.gartenbauzentrum.de
25.–27. 9.	Raum Bonn/Köln	Baumkontrolle, Baumpflege, Baumkontrolle II mit Praxistag. Seminar	Diplom-Forstwirt Peter Klug, Tel. +49-7627-971989, P.Klug@arbus.de, www.arbus.de
25.–29. 9.	Berlin	Städtebau und Recht. Seminar	Institut für Städtebau Berlin, Stresemannstr. 90, 10963 Berlin, Tel. +49-30-23 08 22 22, info@staedtebau-berlin.de, www.staedtebau-berlin.de
26. 9.	Wädenswil, Schweiz	ZüriSee-Seminar – Handlungsfelder am Zürichsee und Obersee. Seminar	Hochschule Wädenswil und Zürichsee Landschaftsschutz, www.weiterbildung.unr.ch, Tel. +44-789 99 69, n.mueller@hsw.ch
27. 9.	Tecklenburg	FriedWald – Letzte Ruhe unter Bäumen. Seminar	www.baumzentrum.de
28. 9.	Heidelberg	Heidelberger Rasentage. Fachtagung	LVG Heidelberg, Tel. +49-62 21-74 84-13, poststelle@lv.g.bwl.de
28.–29. 9.	Halle	Gartenkunst und Gartendenkmalpflege. Fachtagung	Landesdenkmalamt Sachsen-Anhalt und DGGL, DDGL-Bund, Tel. +49-30-787-13-613 www.dggl.org
28.–30. 9.	Wien	Geschichten aus'm Wienerwald. bdla-Planerforum	www.bdla.de
29. 9.	Reinbek/Hamburg	Prüfung „Geprüfter Baumkontrolleur“. Seminar	Institut für Baumpflege Hamburg, www.institut-fuer-baumpflege.de